

SEMINAR-  
KALENDER

GEPRÜFTER NACHLASSPFLEGER (BDN) \*\*

ZERTIFIZIERTER NACHLASSPFLEGER (BDN) \*\*\*

2017

EINFÜHRUNGSSEMINARE NACHLASSPFLEGSCHAFT

INTERNATIONALE BEZÜGE DER NACHLASSPFLEGSCHAFT

WERTE ERKENNEN IN DER NACHLASSPFLEGSCHAFT



## ■ ERFOLGREICH IM BERUF MIT DER NACHLASSAKADEMIE

Die erfolgreiche Abwicklung einer Nachlasspflegschaft erfordert umfassende Kenntnisse der aktuellen Standards. Eine gute und regelmäßige Weiterbildung ist daher wertvoll für Ihren Berufsalltag.

Unabhängig davon, ob Sie gerade erst beginnen oder schon in diesem Bereich tätig sind: Sie erhalten durch die Seminare der NachlassAkademie das Rüstzeug für Ihren beruflichen Erfolg. Sie belegen mit den Abschlüssen der NachlassAkademie Ihre Kompetenz gegenüber den Nachlassgerichten und eröffnen sich damit neue berufliche Perspektiven.

**Unser hochkarätiges Referententeam freut sich auf Sie!**

**WERTVOLLES WISSEN** FÜR NACHLASSPFLEGER  
MIT DEN SEMINAREN DER NACHLASSAKADEMIE



## Wir stellen uns vor

### ■ HIER STEHT QUALITÄT IM VORDERGRUND

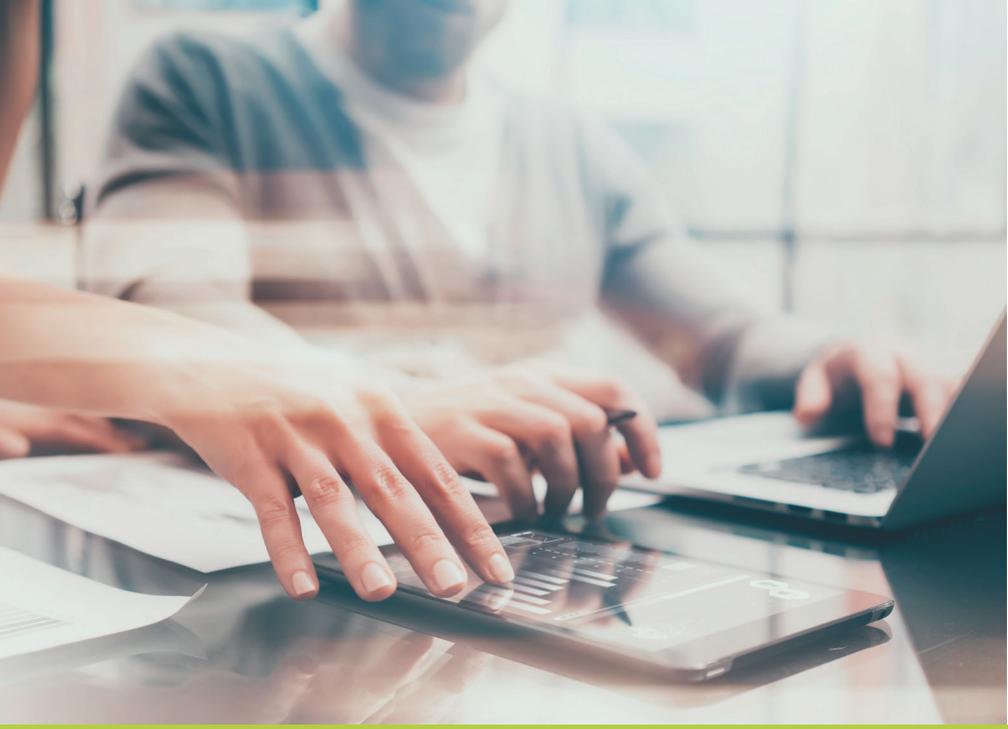
#### **Praxisnahe Seminare, von denen Sie profitieren**

Die Lehrgänge, Workshops und Einzelseminare der Nachlass-Akademie zeichnen sich durch einen hohen Praxisbezug aus. In Zusammenarbeit mit dem Berufsverband der Nachlasspfleger in Deutschland, dem Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN) e. V., hat die NachlassAkademie ein umfassendes Seminarangebot entwickelt.

#### **Seminare, von denen Sie profitieren**

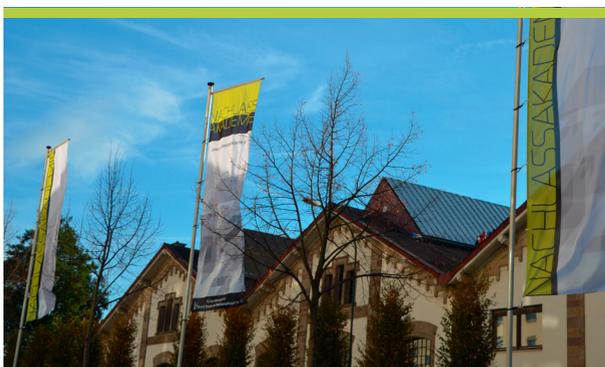
Ausschließlich qualifizierte Referenten mit Praxiserfahrung leiten die Seminare. Das Wissen und die aktuellen Standards werden in angenehmer Atmosphäre anschaulich vermittelt und die begleitenden Skripte erleichtern das Lernen der Inhalte.





## ■ IHRE AUS- UND FORTBILDUNG MIT ZERTIFIKAT

Mit bestandenem Testat (Fachlehrgang A) haben Sie als Mitglied im Berufsverband bereits nach einer Woche die Qualifikation für die Bezeichnung „Geprüfter Nachlasspfleger (BDN)<sup>\*\*</sup>“ erworben. Nach bestandenem Zertifizierungslehrgang (Fachlehrgang B) und ergänzendem Nachweis von Praxiserfahrung haben Sie als „Zertifizierter Nachlasspfleger (BDN)<sup>\*\*\*</sup>“ die höchste Qualifikationsstufe erreicht. Ein echter Mehrwert für Ihre beruflichen Perspektiven.



## Wir stellen uns vor

---

### ■ SO ERREICHEN SIE UNS

Mit dem Buchungsformular am Ende dieses Seminarkalenders können Sie sich zu den Seminaren der NachlassAkademie einfach anmelden.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite, und bei Fragen stehen wir Ihnen gern persönlich zur Verfügung:

**Internet** [www.nachlassakademie.de](http://www.nachlassakademie.de)

**E-Mail** [info@nachlassakademie.de](mailto:info@nachlassakademie.de)

**Telefon** 02572 9602300



# MEHRWERT FÜR IHREN **KOMPETENZNACHWEIS** GEGENÜBER DEN NACHLASSGERICHTEN



TEILNEHMERSTIMMEN ..... Seite 8

## **FACHLEHRGÄNGE & SEMINARE**

---



SEMINARBEWERTUNGEN ..... Seite 46



KALENDERÜBERSICHT ..... Seite 48



REFERENTENVERZEICHNIS ..... Seite 49

SEMINARBEDINGUNGEN ..... Seite 55

BUCHUNGSFORMULAR ..... Seite 57

Für Personenbezeichnungen, für die es eine männliche und weibliche Form gibt, wird aus Gründen der Vereinfachung immer die männliche Form verwendet. Dies ist keine Festlegung auf eine männliche Person.

# Fachlehrgänge & Seminare

## FACHLEHRGANG A

Geprüfter Nachlasspfleger (BDN)\*\*

..... Seite 11

## FACHLEHRGANG B

Zertifizierter Nachlasspfleger (BDN)\*\*\*

..... Seite 18

## SEMINAR – EINFÜHRUNG

E01 1 x 1 der Nachlasspflegschaft

E02 1 x 1 der Erbenermittlung

E03 Strafrechtliche Bezüge der Nachlasspflegschaft

..... Seite 28

## SEMINAR – INTERNATIONALES

Internationale Bezüge der Nachlasspflegschaft

I01 EU ErbVO | Nachlassabwicklung in Spanien

..... Seite 40

## SEMINAR – WERTE ERKENNEN

W01 Workshop Bilanzanalyse

W02 Schätze im Nachlass

..... Seite 42

A

B

E

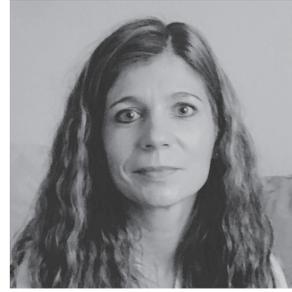
I

W





Durch den strukturierten Aufbau der Seminare entwickelten sich soziale Kontakte, die nicht nur von kurzer Dauer waren, sondern nachhaltig bestehen. Zwischenzeitlich hat sich ein Netzwerk unter den Kollegen aufgebaut, welches bei auftretenden Fragen bzw. Problemen immer zu Rate gezogen werden kann.



Egal ob es sich um Referenten oder Kollegen handelt, das zwischenzeitlich bestehende Netzwerk untereinander gibt Sicherheit in verschiedenster Weise. Jeder möchte seine Kenntnisse den anderen Kollegen zur Verfügung stellen, ohne dass man sich als Konkurrenten sieht.

Manja Weyershausen-Rößner | Betreuerin und Nachlasspflegerin aus Dillenburg | Teilnehmerin Fachlehrgang A & B 2014



„Kreativität, praxisbezogen, gepaart mit umfangreichem Fachwissen – diesen Lehrgang kann ich jedem jungen Nachlasspfleger nur empfehlen.“

Professionelle Weiterbildung – ein Muss für den Nachlasspfleger.“

Uwe Meyer | Rechtsanwalt und Nachlasspfleger aus Greifswald | Teilnehmer Fachlehrgang A & B 2013



”

Ich habe im Jahr 2014 den A- und B-Lehrgang absolviert. Da die Fortbildungen im Bereich der Nachlasspflegschaft rar gesät sind, war ich vom ersten Tag an begeistert von der Fülle an (auch aktuellen) Informationen, die wir in Form von Skripten und auch mündlich bekommen haben. Während der Seminare, aber auch davor und danach standen immer Mitglieder des BDN für Fragen zur Verfügung. Auch mit den anderen Kursteilnehmern erfolgte ein reger Austausch. Da alle Teilnehmer über unterschiedliche Erfahrungen und Hintergründe verfügten, wurde für jedes Problem früher oder später auch eine Lösung gefunden.

Durch die Annehmlichkeiten im Tagungshotel war es immer auch ein bisschen wie Urlaub, zu den Seminaren nach Fulda zu fahren. Ich habe selten bei einer Fortbildung eine so gute Kombination aus Lernen und Entspannung erlebt.



Jochen Wurster | Rechtsanwalt und Nachlasspfleger  
aus Bremen | Teilnehmer Fachlehrgang A & B 2014

”



# UNSER RUNDUM SORGLOS-PAKET FÜR BDN MITGLIEDER



UNSER  
KOMBIANGEBOT

## Fachlehrgang A + Fachlehrgang B

INKLUSIVE TAGUNGSPAUSCHALEN UND TESTATE



### Investition für Ihre Aus- und Fortbildung

Gesamtlehrgangskosten 2.300 € | 2.737 € (zzgl. 19% MwSt.)

alternativ monatlich 8x

(Mai 2017 – Dezember 2017) 229 € | 355,81 € (zzgl. 19% MwSt.)

All-Inklusive-Paketangebot: inkl. Skripte, Workshopunterlagen und  
Tagungsverpflegung. Begrenzte Teilnehmerzahl!

### Veranstaltungsort

Tagungshotel: Jeddinger Hof<sup>\*\*\*</sup>, Heidmark 1, Visselhövede

Übernachtungen sind im Tagungshotel möglich und müssen vom Teilnehmer  
separat gebucht werden. Es besteht ein Abrufkontingent unter dem Stichwort  
„NachlassAkademie Mai/September 2017“.

Informationen zum BDN und zur Mitgliedschaft erhalten Sie in der  
Mitte dieses SeminarKalenders auf Seite 28–29 oder unter [www.b-d-n.de](http://www.b-d-n.de).

## **FACHLEHRGANG A**

Geprüfter Nachlasspfleger (BDN)\*\*

Visselhövede

Montag, 08.05.2017 | 10.00 Uhr

bis Samstag, 13.05.2017 | 13.00 Uhr (Wochenlehrgang)

Zielgruppe: Neueinsteiger oder Anfänger

Referenten: Bernd Clasen, Michael Doddek,

Dr. Thomas Gleumes, Ralf Hamberger, Thomas Lauk,

Sylvia Mednansky, Peter Mues, Dr. Falk Schulz

..... Seite 12

## **FACHLEHRGANG B**

Zertifizierter Nachlasspfleger (BDN)\*\*\*

Visselhövede

Montag, 25.09.2017 | 10.00 Uhr

bis Samstag, 30.09.2017 | 13.00 Uhr (Wochenlehrgang)

Zielgruppe: bereits ausgebildete

„Geprüfte Nachlasspfleger (BDN)\*\*\*“

Referenten: Horst Bestelmeyer, Ann-Christin Bogdahn,

Thomas Gleumes, Ralf Hamberger, Thomas Lauk,

Dr. Dieter Stöhr, Dr. Falk Schulz

..... Seite 18

## GEPRÜFTER NACHLASSPFLEGER (BDN) \*\*

Visselhövede

Montag, 08.05.2017 | 10.00 Uhr

bis Samstag, 13.05.2017 | 13.00 Uhr (Wochenlehrgang)

Für die Verleihung und Führung der Bezeichnung „Geprüfter Nachlasspfleger (BDN)\*\*“ beachten Sie bitte die Verleihungsrichtlinien des Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN) e.V. Informationen dazu erhalten Sie in der Mitte dieses Seminarkalenders auf Seite 30–31 oder unter [www.b-d-n.de](http://www.b-d-n.de)

### ■ ZIELGRUPPE

Der Lehrgang vermittelt Ihnen als Neueinsteiger oder Anfänger sämtliche Grundlagen der Tätigkeit des Nachlasspflegers in einem kompakten Wochenkurs. Auch Betreuer, die eine Erweiterung ihrer Tätigkeit auf Nachlasspflegschaften anstreben, erhalten einen idealen Einstieg. Erfahreneren Kolleginnen und Kollegen gibt er Gelegenheit, erlerntes Wissen systematisch zu wiederholen und zu vertiefen.

## ■ LEHRGANGSINHALTE

Der Lehrgang besteht aus einer einzigartigen Kombination von theoretischer Wissensvermittlung und Umsetzung in der Praxis. In den ersten drei Tagen wird Ihnen das notwendige Wissen für die Tätigkeit als Nachlasspfleger vermittelt, das dann in den kommenden zwei Tagen in einem Workshop an einem praktischen Nachlasspflegschaftsfall in Kleingruppen umgesetzt und vertieft wird. Sie sind danach fit für das Abschlusstestat.

## ■ ABSCHLUSSTESTAT

Am letzten Lehrgangstag findet ein schriftliches Testat statt, mit dessen erfolgreicher Teilnahme der Teilnehmer den Nachweis der notwendigen Kenntnisse erbracht hat, um als Mitglied des Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN) e.V. dort die Führung der Bezeichnung „Geprüfter Nachlasspfleger (BDN)\*\*“ zu beantragen.

## ■ IHR REFERENTENTEAM



**Bernd  
Clasen**

Dipl.-Verw.wirt  
Hamburg



**Michael  
Doddek**

Rechtsanwalt  
Leipzig



**Dr. Thomas  
Gleumes**

Rechtsanwalt &  
FASteuerR  
Kempen



**Ralf  
Hamberger**

Rechtsanwalt &  
FAErbR  
Berlin



Thomas  
Lauk

Dipl.-Rpfl. (FH)  
Heilbronn



Sylvia  
Mednansky

Dipl.-Rpfl. (FH)  
München



Peter  
Mues

Sachverständiger für  
Immobilien-  
bewertung  
Emsdetten



Dr. Falk  
Schulz

RA & FAErBR  
Münster  
Düsseldorf

## ■ THEMEN

### Überblick über die Tätigkeit des Nachlasspflegers

Montag, 08.05.2017, 10.00 – 17.30 Uhr

Referent: Dr. Falk Schulz

- Wesen und Zweck der Nachlasspflegschaft
- Anordnung durch das Nachlassgericht
- Auswahl des Nachlasspflegers
- Der Umgang mit dem Nachlassgericht (Akquise und Verhaltenskodex)
- Der Nachlasspfleger als Unternehmer - Rahmenbedingungen
- Haftung und Risikovorsorge
- Büroorganisation
- Einzelheiten der Sicherungs- und Verwaltungstätigkeit
- Erbfolge und Erbenermittlung
- Berichtswesen, Nachlassverzeichnis und Rechnungslegung
- Nachlassgerichtliche Genehmigungen
- Vergütung des Nachlasspflegers (Abrechnung und Vergütungsvereinbarung)
- Die rechtssichere Nachlassabwicklung und Beendigung

## Abwicklung überschuldeter Nachlässe

Dienstag, 09.05.2017, 10.00–17.30 Uhr

Referent: Dr. Falk Schulz

- Umgang mit Gläubigern
- Verjährung von Nachlassverbindlichkeiten
- Erbrechtliches Haftungssystem | System der Haftungsbeschränkungen
- Schonungseinreden
- Handelsrechtliche Besonderheiten
- Dürftigkeits-, Unzulänglichkeits- und Erschöpfungseinrede
- Reihenfolge und Rangfragen bei der Gläubigerbefriedigung
- Ermittlung der Massemehrung durch Insolvenzverfahren
- Überschwerungseinrede
- Gläubigervergleich und Aufgebotsverfahren
- Abwicklung überschuldeter Grundbesitzes
- Fiskuserbrecht
- Nachlassinsolvenzverfahren

## Immobilien im Nachlass

Mittwoch, 10.05.2017, 10.00–17.30 Uhr

Referenten: Ralf Hamberger, Peter Mues

- Umgang mit Vermietern und Mietverhältnissen
- Ermittlung und Sicherung von Grundbesitz
- Verwaltung und Versicherung von Grundbesitz
- Bewertung von Grundbesitz
- Grundbuchrecht
- Verwertung von Grundbesitz (Kaufvertrag, Genehmigungsverfahren)
- Besonderheiten in den neuen Bundesländern

## **Praxisworkshop: Nachlasspflegschaft am praktischen Fall**

Donnerstag, 11.05. – Freitag, 12.05.2017, jeweils 10.00 – 17.30 Uhr  
Referenten: Bernd Clasen, Michael Doddek, Dr. Thomas Gleumes,  
Thomas Lauk, Sylvia Mednansky

Anhand vorbereiteter Unterlagen eines fiktiven Nachlasses setzen Sie das erworbene Wissen ein und bearbeiten mit den Referenten in Kleingruppen den Fall als Nachlasspfleger.  
Sie lernen, welche Schritte Sie gehen müssen, auf welche Einzelheiten Sie zu achten haben und wie Sie das erlernte Wissen in der praktischen Arbeit am Fall umsetzen.

Anzeige

## **JEDDINGER HOF**

LAND- UND SEMINARHOTEL

\* \* \*

**Bei uns sind Sie in  
bester Gesellschaft**

- Pauschalen für Familienfeiern - Familientreffen
- Tagungspauschalen
- Heidespezialitäten

**58 Zimmer mit Du/WC,  
Telefon und TV**

**Familie Vollmer  
Heidmark 1  
27374 Visselhövede  
Telefon 0 42 62 / 93 50  
Telefax 0 42 62 / 7 36  
jeddingerhof@t-online.de  
www.jeddingerhof.de**



Ihnen begegnen dabei typische aber auch atypische Konstellationen, deren Lösungsmöglichkeiten Ihnen vermittelt werden. Der Fall betrifft das gesamte Spektrum von der Nachlasssicherung und -verwaltung verschiedenster Vermögenswerte bis hin zur Durchführung der Erbenermittlung anhand von Personenstands-urkunden.

### Testat

Samstag, 13.05.2017, 10.00 – 13.00 Uhr

Dreistündiges Testat zur Überprüfung des Wissens aus den vorangegangenen Lehrgangsteilen.

Mit Bestehen verleiht der Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN) e.V. Ihnen als Mitglied auf Antrag die Bezeichnung „Geprüfter Nachlasspfleger (BDN)<sup>\*\*\*</sup>“ nach seinen Verleihungsrichtlinien.



### Investition für Ihre Aus- und Fortbildung

Lehrgangskosten	895 € (zzgl. 19% MwSt.) = 1.065,05 €
zzgl. Tagungspauschale	159 € (zzgl. 19% MwSt.) = 189,21 €
inkl. Skripte, Workshopunterlagen und Tagungsverpflegung	

### Veranstaltungsort

Tagungshotel: Jeddinger Hof<sup>\*\*\*</sup>, Heidmark 1, Visselhövede

Übernachtungen sind im Tagungshotel möglich und müssen vom Teilnehmer separat gebucht werden. Es besteht ein Abrufkontingent unter dem Stichwort „NachlassAkademie Mai 2017“.

**ZERTIFIZIERTER NACHLASSPFLEGER (BDN) \*\*\***

Visselhövede

Montag, 25.09.2017 | 10.00 Uhr

bis Samstag, 30.09.2017 | 18.00 Uhr (Wochenlehrgang)

Für die Verleihung und Führung der Bezeichnung „Zertifizierter Nachlasspfleger (BDN)\*\*\*“ beachten Sie bitte die Verleihungsrichtlinien des Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN) e.V. Informationen dazu erhalten Sie in der Mitte dieses Seminarskalenders auf Seite 30–31 oder unter [www.b-d-n.de](http://www.b-d-n.de)

**ZIELGRUPPE**

Der Lehrgang bietet Nachlasspflegern, die im Fachlehrgang A bereits zum „Geprüften Nachlasspfleger (BDN)\*\*“ ausgebildet wurden, die Möglichkeit, sich weiterzuqualifizieren. Abgehandelt werden spezielle Themen komplexerer und anspruchsvollerer Pflugschaften.

**OPTIONALES ABSCHLUSSTESTAT**

Am 07.11.2017 besteht die Möglichkeit an einem schriftlichen, fünfstündigen Testat in Fulda teilzunehmen, mit dessen erfolgreicher Teilnahme der Teilnehmer den Nachweis der notwendigen, theoretischen Kenntnisse erbracht hat, um als Mitglied des Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN) e.V. dort die Bezeichnung „Zertifizierter Nachlasspfleger (BDN)\*\*\*“ zu erwerben, soweit dem Zertifizierungsausschuss des BDN zusätzliche Praxiserfahrung nach seinen Verleihungsrichtlinien nachgewiesen wird.

**IHR REFERENTENTEAM**

**Horst  
Bestelmeyer**

Dipl.-Rpfl. (FH)  
Gauting



**Ann-Christin  
Bogdahn**

Rechtsanwältin  
Düsseldorf



**Dr. Thomas  
Gleumes**

Rechtsanwalt &  
FASteuerR  
Kempen



**Ralf  
Hamberger**

Rechtsanwalt &  
FAErbR  
Berlin



**Thomas  
Lauk**

Dipl.-Rpfl. (FH)  
Heilbronn



**Dr. Dieter  
Stöhr**

Notar  
Kerpen



**Dr. Falk  
Schulz**

Rechtsanwalt &  
FAErbR  
Münster  
Düsseldorf



Bearbeitet von:

Bernd Clasen, Dipl.-Verwaltungswirt;  
Dr. iur. Thomas Gleumes, Rechtsanwalt  
und FA für Steuerrecht; Ralf Hamberger,  
Rechtsanwalt; Thomas Lauk, Dipl.-Rechts-  
pfleger (FH); Dr. iur. Falk Schulz, Rechts-  
anwalt und FA für Erbrecht; Peter Mues,  
Sachverständiger; Dr. Dieter Stöhr, Notar

Herausgegeben von Rechtsanwalt  
Dr. Falk Schulz

2. Auflage 2017,  
612 Seiten, gebunden,  
69,- €

ISBN 978-3-95661-057-8

# Handbuch Nachlasspflegschaft

Nachlasspflegschaften erfordern spezielles Wissen. Neben Kenntnissen im Erbrecht und im FamFG-Verfahren sind auch kaufmännische und investigative Fähigkeiten für eine erfolgreiche Bearbeitung unabdingbar. Das Buch vermittelt das Wissen, um alltägliche Probleme in der Nachlasspflegschaft effizient und rechtssicher zu lösen. **Zahlreiche Praxistipps und Muster** helfen bei der Abwicklung von den ersten Schritten der Nachlasssicherung bis zum erfolgreichen Abschluss der Erbenermittlung. Besonders behandelt wird dabei die **Abwicklung von überschuldeten** Nachlässen. Auch **die Europäische Erbrechtsverordnung**, die seit dem 17.8.2015 Anwendung findet, muss bei der Tätigkeit des Nachlasspflegers beachtet werden. Ihre Auswirkungen sind in der zweiten Auflage eingearbeitet und berücksichtigt.

**Neu aufgenommen** wurde eine ausführliche Darstellung der Nachlassverwaltung. Rechtspfleger bei den Nachlassgerichten finden wichtige Hinweise zu den Voraussetzungen der Nachlasspflegschaft, den Berichtspflichten des Nachlasspflegers, den Genehmigungserfordernissen und zur Vergütungsfestsetzung. Die Autoren, langjährig erfahrene Berufsnachlasspfleger und Referenten zum Fachgebiet Nachlasspflegschaft, stellen in diesem Werk die Quintessenz ihres gemeinsam gewachsenen Praxiswissens dar.

**Aus dem überarbeiteten und erweiterten Inhalt (inkl. EU-ErbVO):**

- Anordnung der Nachlasspflegschaft
- Erste Schritte / Sicherung des Nachlasses
- Erbenermittlung und Erbscheinsverfahren
- Nachlasssicherung und -verwaltung von A–Z mit 48 Unterpunkten von Arbeitsverhältnis bis Zwangsvollstreckung
- Unternehmen und Gesellschaftsbeteiligungen
- Erbenermittlung und Erscheinsverfahren
- Nachlassverwaltung
- Sonstige Pflegschaften
- Haftung des Nachlasspflegers

**zerb  
verlag**

Fachverlag für die  
Erbrechtspraxis

## ■ THEMEN

### **Unternehmensrechtliche Bezüge der Nachlasspflegschaft**

Montag, 25.09.2017, 10.00 – 18.30 Uhr

Referent: Dr. Dieter Stöhr

Bei den unternehmensrechtlichen Bezügen der Nachlasspflegschaft werden Fragen behandelt, die sich ergeben, wenn Sie als Nachlasspfleger Firmen, Gesellschaftsbeteiligungen oder sonstige gewerbliche oder freiberufliche Unternehmungen im Nachlass abzuwickeln haben. Erläutert werden auch registerrechtliche und insolvenzrechtliche Aspekte der Abwicklung sowie Fragen der Betriebsfortführung. Im einzelnen werden folgende Rechtsformen behandelt:

- Einzelunternehmen
- Freiberufliche Unternehmen
- Personengesellschaften
- Kapitalgesellschaften (GmbH, GmbH & Co. KG, AG)
- Genossenschaften
- Nachlasspflegschaft und Vereinsrecht
- Nachlasspflegschaft und Stiftungsrecht

### **Bank- und versicherungsrechtliche Bezüge der Nachlasspflegschaft**

Dienstag, 26.09.2017, 9.30 – 18.00 Uhr

Referentin: Ann-Christin Bogdahn

Die Nachlasspflegschaft wirft zahlreiche Detailprobleme bei der Kontosicherung und -verwaltung sowie der Vermögensverwaltung auf. Versicherungsrechtliche Fragestellungen sind insbesondere unter Haftungsgesichtspunkten äußerst relevant.

## 1. Bankrechtliche Bezüge

- Kontenermittlung
- Legitimation
- Auflösung/Genehmigungspflichten
- Verschiedene Kontenarten
- Zugriff Dritter auf Vermögenswerte
- Auslandskonten
- Führung von Nachlasskonten
- Verwaltung von Vermögen

## 2. Versicherungsrechtliche Bezüge

- Lebensversicherung (insbesondere Bezugsberechtigungen)
- Unfall-, Haftpflicht-, Hausratversicherung
- Versicherungen rund um die Immobilie
- Krankenversicherung (gesetzliche/private/Beihilfen)
- Rentenversicherung
- Versicherungen des Nachlasspflegers

### **Steuerrechtliche Bezüge der Nachlasspflegschaft**

Mittwoch, 27.09.2017, 9.30 Uhr - 18.00 Uhr

Referent: Dr. Thomas Gleumes

Der Nachlasspfleger „erbt“ die steuerlichen Pflichten des Erblassers. Auch für die unbekanntenen Erben muss er steuerlich, insbesondere bei der Erbschaftsteuererklärung, tätig werden. Nachlasspflegschaften können ohne steuerliches Wissen nicht haftungssicher bearbeitet werden:

- Anzeige- und Erklärungspflichten
- Prüfungspflicht
- Berichtigungspflicht
- Festsetzungsverjährung

- Zahlungspflicht
- Einzelheiten zur Einkommensteuer
- Gewerbesteuer
- Umsatzsteuer
- Grunderwerbsteuer
- Erbschaftsteuer und Schenkungssteuer

### **Sonstige Pflegschaften**

Donnerstag, 28.09.2017, 9.30 Uhr - 13.00 Uhr

Referent: Ralf Hamberger

Spezialformen der Pflegschaft werfen spezielle Fragen auf, die im ersten Teil des Tages abgehandelt werden:

- Pflegschaften nach §§ 1909 – 1921 BGB
- Pflegschaften nach § 17 SachenRBERG
- Gesetzliche Vertretungen nach § 11 b VermG und Art. 233 § 2 Abs. 3 EGBGB
- Verfahrenspflegschaften, § 276 FamFG

### **Internationale Bezüge**

#### **der Nachlasspflegschaft | Nachlassverwaltung**

Donnerstag, 28.09.2017, 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Referent: Dr. Falk Schulz

Die zweite Hälfte des Lehrgangtages widmet sich den Aspekten der Nachlasspflegschaft mit Auslandsbezug. Im weiteren Ablauf verdient die Nachlassverwaltung als Königsdisziplin der Nachlasspflegschaft vertiefende Betrachtung, da sie auf eine Gläubigerbefriedigung angelegt ist und insofern abweichende Besonderheiten zu beachten sind. Im Einzelnen werden folgende Themen behandelt:

## 1. Internationale Bezüge der Nachlasspflegschaft

- Internationale Zuständigkeit
- Internationale Nachlasssicherung und -verwaltung
- Ausländische Fremdverwalter
- EU-Erbrechtsverordnung

## 2. Nachlassverwaltung

- Anordnung und Wirkung der Nachlassverwaltung
- Pflichten und Haftung des Nachlassverwalters
- Vergütung des Nachlassverwalters
- Beendigung der Nachlassverwaltung

### **Nachlasspfleger und Nachlassgericht**

Freitag, 29.09.2017, 9.30 Uhr - 18.00 Uhr

Referent: Horst Bestelmeyer

Der Umgang des Nachlasspflegers mit dem Nachlassgericht wird intensiv veranschaulicht, da er entscheidend für die erfolgreiche Tätigkeit des Pflegers ist.

- Spezialfragen bei der Anordnung der Nachlasspflegschaft
- Sicherungsmaßnahmen durch das Nachlassgericht
- Berichtswesen und Prüfungspflichten des Nachlassgerichts
- Aufsicht und Weisungen
- Nachlassgerichtliche Genehmigungen
- Vergütungsrecht
- Entlassung des Nachlasspflegers und Zwangsmittel
- Staatshaftung und Kontrolle durch die Justizverwaltung

## Spezialfragen der Erbenermittlung

Samstag, 30.09.2017, 9.30–18.00 Uhr

Referent: Thomas Lauk

Vertiefendes praktisches und rechtliches Wissen im Bereich der Erbenermittlung ist entscheidend für den erfolgreichen Abschluss komplexer Ermittlungspflegschaften. Ausführlich behandelt werden folgende Themen:

- Nichteheliche Kinder
- Adoption
- DDR-Recht
- Erbenermittlung mit Auslands- und „Ostbezug“
- Spezielle Recherchemöglichkeiten (Archive, Ausland, Internet)
- Das erfolgreiche Erbscheinsverfahren: Anforderungen an den Erbnachweis



### Investition für Ihre Aus- und Fortbildung

Lehrgangskosten 1.498 € (zzgl. 19% MwSt.) = 1.782,61 €

Lehrgangskosten

für Mitglieder des BDN e. V. 995 € (zzgl. 19% MwSt.) = 1.184,05 €

zzgl. Tagungspauschale 195 € (zzgl. 19% MwSt.) = 232,05 €

inkl. Skripte und Tagungsverpflegung

Optionales Testat am 07.11.16

in Fulda 195 € (zzgl. 19% MwSt.) = 232,05 €

### Veranstaltungsort

Tagungshotel: Jeddinger Hof<sup>\*\*\*</sup>, Heidmark 1, Visselhövede

Übernachtungen sind im Tagungshotel möglich und müssen vom Teilnehmer separat gebucht werden. Es besteht ein Abrufkontingent unter dem Stichwort „NachlassAkademie September 2017“.



SEIT 1849

# HOERNER BANK

AKTIENGESELLSCHAFT

## VON DER ERBENERMITTLUNG BIS ZUR NACHLASSBETREUUNG

Wir sind eines der größten und ältesten Erbenermittlungsunternehmen und blicken auf eine Tradition seit 1849 zurück. Unsere Kernkompetenz ist die Bearbeitung von deutschen und internationalen Erbfällen. Dafür beschäftigen wir ein großes und erfahrenes Spezialistenteam in unseren Büros in Heilbronn, Berlin, Hamburg, München und Warschau sowie eine Vielzahl von Partnern auf allen Kontinenten.

### WIR MACHEN UNS STARK IN DEN BEREICHEN:

- Erbenermittlung im In- und Ausland
- Nachlassbetreuung
- Testamentsvollstreckung
- Vermögensverwaltung

### DAMIT KÖNNEN SIE BEI UNS RECHNEN:

- Ermittlung der Erben im In- und Ausland
- Regelmäßige Sachstandsberichte
- Übersetzungen ausländischer Urkunden
- Übernahme sämtlicher Kosten und Auslagen der Ermittlungsphase
- Ermittlung auf eigenes wirtschaftliches Risiko – ohne Kosten für den Nachlass
- Vergütung auf Basis eines reinen Erfolgshonorars durch die gefundenen Erben
- Wirtschaftliche Betreuung und Abwicklung von Nachlässen

### DAS SIND UNSERE AUFTRAGGEBER:

- Nachlassgerichte und Nachlasspfleger
- Testamentsvollstrecker
- Notare und Rechtsanwälte
- Erbengemeinschaften

#### Hoerner Bank Aktiengesellschaft

Oststraße 77 · 74072 Heilbronn

Telefon 07131/9322-0 · Telefax 07131/9322-999

info@hoernerbank.de · www.hoernerbank.de

## SEMINARREIHE E – EINFÜHRUNGSSEMINARE

### E01 – 1 x 1 der Nachlasspflegschaft

Fulda | Dienstag, 07.02.2017

Zielgruppe: Neueinsteiger, Anfänger  
und Mitarbeiter in Nachlasspflegerbüros

Referent: Prof. Dr. Walter Zimmermann

### E02 – 1 x 1 der Erbenermittlung

Fulda | Mittwoch, 08.02.–Donnerstag 09.02.2017

Zielgruppe: Nachlasspfleger und Mitarbeiter  
in Nachlasspflegerbüros

Referenten: Andreas Bellersen, Bernd Clasen,  
Michael Doddek, Thomas Lauk

### E03 – Einf. in die strafrechtlichen Bezüge der Nachlasspfl.

Fulda | Dienstag, 06.06.2017

Zielgruppe: Nachlasspfleger

Referentin: Stephanie Risse ..... Seite 28

## SEMINARREIHE I – INTERNATIONALES

### I01 – EU ErbVO | Nachlassabwicklung in Spanien

Fulda | Mittwoch, 08.11.2017

Zielgruppe: Nachlasspfleger, Rechtspfleger

Referenten: Kay-Thomas Pohl, Dr. Markus Artz ..... Seite 40

## SEMINARREIHE W – WERTE ERKENNEN

### W01 – Praxisworkshop

#### Unternehmen und Bilanzen im Nachlass

Fulda | Mittwoch/Donnerstag 07.06./08.06. 2017

Zielgruppe: Nachlasspfleger und Erbrechtler

Referent: Dipl.-Kfm. Jan Christoph Gerlich

### W02 – Schätze im Nachlass?

Fulda | Mittwoch, 08.11.2017

Zielgruppe: Nachlasspfleger

Referenten: diverse Bewertungssachverständige

..... Seite 42

## E01 – 1 x 1 DER NACHLASSPFLEGSCHAFT

Fulda

Dienstag, 07.02.2017 | 9.30–18.00 Uhr

### ■ ZIELGRUPPE

Das Einführungsseminar wendet sich sowohl an Neueinsteiger, die sich über die berufliche Tätigkeit des Nachlasspflegers kompakt informieren wollen, als auch an diejenigen, die schon erste Erfahrungen als Nachlasspfleger haben. Es ist auch besonders geeignet, Mitarbeitern in Nachlasspfleger-Büros einen Überblick über ihr Tätigkeitsspektrum zu geben.

### ■ IHR REFERENT



Prof. Dr. Walter  
Zimmermann

Vizepräsident  
LG Passau a. D.

## ■ THEMEN

Das Seminar führt in die notwendigen rechtlichen und praktischen Grundlagen der Nachlasspflegschaft ein:

- Wesen und Zweck der Nachlasspflegschaft
- Rechtsstellung des Nachlasspflegers
- Haftung des Nachlasspflegers
- Anordnung der Nachlasspflegschaft durch das Nachlassgericht
- Überblick über die zu treffenden Sicherungs- und Verwaltungsmaßnahmen,
- insbesondere bezüglich Mietverhältnis, Konten, Immobilien und Steuern
- Berichtspflicht, Rechnungslegung und Nachlassverzeichnis
- Überblick über die genehmigungsbedürftigen Rechtsgeschäfte
- Gerichtsprozesse des Nachlasspflegers und Zwangsvollstreckung
- Überblick über die Abwicklungsszenarien
- Vergütungsrecht
- Grundzüge der Erbfolge und Erbenermittlung



### Investition für Ihre Aus- und Fortbildung

Lehrgangskosten 179 € (zzgl. 19% MwSt.) = 213,01 €

inkl. Skripte und Tagungsverpflegung

### Veranstaltungsort

Tagungszentrum: ITZ, Am Alten Schlachthof 4, Fulda

Übernachtungen sind im Hotel Platzhirsch möglich und müssen vom Teilnehmer separat gebucht werden. Es besteht ein Abrufkontingent unter dem Stichwort „NachlassAkademie Februar 2017“.

# DER RÜCKHALT FÜR IHRE ERFOLGREICHE ARBEIT

Sie profitieren als Mitglied im Berufsverband der Nachlasspfleger.

## Sicherheit.

Versicherungsschutz für Vermögensschäden, speziell für Nachlasspfleger

## Erfahrung.

Austausch, Zugriff auf ein umfangreiches Kollegen-netzwerk

## Wissen.

Individuelle Fachberatung, Online-Mitgliederbereich (hilfreiche Dokumente und Infos)

## Qualifikation.

Kompetenter und vertrauensvoller Auftritt durch lizenziertes BDN-Qualitätslogo



## GEPRÜFTER NACHLASSPFLEGER (BDN) \*\*

Werden Sie Teil des BDN-Qualitätszirkels und profitieren Sie regelmäßig von Erfahrungsaustausch, Expertenwissen und den neuesten Informationen in Sachen Nachlasspflege.

Voraussetzung: Bestehen des Fachlehrgangs A der NachlassAkademie.



### **Stärke.**

Vertretung Ihrer Berufsinteressen in Justiz, Verwaltung und Gesetzgebung

### **Vorsprung.**

Wettbewerbsvorteil durch Qualifikation mit dem BDN<sup>\*\*\*</sup>-System

### **Weiterbildung.**

Vergünstigte Seminare und Lehrgänge bei der NachlassAkademie



## **ZERTIFIZIERTER NACHLASSPFLEGER (BDN) <sup>\*\*\*</sup>**

Nutzen Sie die höchste Qualifikationsstufe für Ihren Kompetenznachweis gegenüber den Nachlassgerichten und eröffnen Sie sich neue berufliche Perspektiven.

Voraussetzung: Bestehen der Fachlehrgänge A & B der NachlassAkademie und Nachweis von Praxiserfahrung.

### **Kontakt und weitere Informationen**

Grevenor Str. 339 | 48159 Münster  
Telefon: 0251 4841905 | Fax: 0251 4841906  
E-Mail: [info@b-d-n.de](mailto:info@b-d-n.de) | [www.b-d-n.de](http://www.b-d-n.de)





von *Dr. Tobias Kappler*, Notar in Osterhofen,  
und *Dr. Susanne Kappler*, Notarin in Arnstorf  
(ca. Februar) 2017; ca. XX und 280 Seiten,  
brosch. ca. € [D] 49,-  
ISBN 978-3-7694-1174-4

Die „vorweggenommene Erbfolge“ ist heutzutage aus der **Nachfolgeberatung** nicht mehr wegzudenken.

Das neue FamRZ-Buch nimmt die wichtigsten Konstellationen in den Blick:

- ▣ Grundstücksüberlassung
- ▣ Landwirtschaftliche Übergabe
- ▣ Übergabe eines Gewerbebetriebs
- ▣ Überlassung an Minderjährige
- ▣ „gleitende“ Vermögensübergabe, insbes. gesellschaftsrechtliche Lösungen.

Für (Fach-)Anwälte, Notare und Richter!

Sämtliche Fragen rund um die **lebzeitige Vermögensübertragung** werden praxisnah (mit **Vertragsmustern!**) aufgearbeitet:

- ▣ „Austragsrechte“ wie Nießbrauch, Wohnungs- und Rentenrechte
- ▣ Rückforderungsrechte
- ▣ Schnittstellen zum Erbrecht (z.B. Pflichtteilsverzicht, Pflichtteilsanrechnung und Ausgleichung)
- ▣ Schnittstellen zum Sozialrecht
- ▣ Steuerliche Fragen (Erbchaft- und Einkommensteuer).

... Ihre Buchhandlung erwartet Sie!

GieseKing Verlag  
Postfach 130120 - 33544 Bielefeld - Fax 0521-143715  
kontakt@gieseKing-verlag.de - www.gieseKing-verlag.de

GIESE  
KING

**E02 – 1 x 1 DER ERBENERMITTLUNG**

Fulda

Mittwoch, 08.02.2017 | 10.00 Uhr

bis Donnerstag, 09.02.2017 | 17.00 Uhr

**ZIELGRUPPE**

Der Einführungskurs vermittelt Ihnen als Nachlasspfleger die notwendigen Grundlagen zur erfolgreichen Erbenermittlung. Die Veranstaltung ist für Anfänger wie für Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet.

**IHR REFERENTENTEAM****Michael  
Doddek**Rechtsanwalt  
Leipzig**Bernd  
Clasen**Dipl.-Verw.wirt  
Hamburg**Andreas  
Bellersen**Dipl.-Kfm.  
Frankfurt/Main**Thomas  
Lauk**Dipl.-Rpfleger (FH)  
Heilbronn

## ■ THEMEN

Das Seminar stellt die gesetzliche Erbfolge und die unterschiedlichsten Ansätze der Erbenermittlungsmöglichkeiten dar. Im Einzelnen werden folgende Themen behandelt:

Mittwoch, 08.02.2017, 10 Uhr - 18 Uhr

Referenten: Michael Doddek | Bernd Clasen

- Gesetzliche Erbfolge
- Grafische Darstellung der Erbfolge
- Ordnungssysteme
- Ortsbestimmung
- Quellenkunde
  - Personenstandswesen und Personenstandsurkunden
  - Kirchenbücher
  - Archive
  - Meldeämter
  - Zivilstandsregister
  - Adressbücher
  - sonstige Quellen
- Quellen im Internet
  - Allgemeine Internetseiten
  - Länderspezifische Internetseiten

Donnerstag, 09.02.2017, 9 Uhr - 17 Uhr

Referenten: Andreas Bellersen | Thomas Lauk

- Paläographie (Lesen alter Schriften)
  - Schriftarten
  - Schriftübungen anhand typischer Urkunden
  - Paläographie im Internet

- Rechtsverhältnis des Nachlasspflegers zum gewerblichen Erbenermittler
  - Voraussetzungen der Beauftragung
  - Rechtliche Grundlagen der Beauftragung
  - Arbeitsweise des Erbenermittlers
  - Vergütung des Erbenermittlers
  - Nachlassabwicklung durch den Erbenermittler



### Investition für Ihre Aus- und Fortbildung

Lehrgangskosten für Mitglieder

des BDN und des BDR                    595 € (zzgl. 19% MwSt.) = 708,05 €

Lehrgangskosten

für Nichtmitglieder                    795 € (zzgl. 19% MwSt.) = 946,05 €

inkl. Skripte und Tagungsverpflegung

### Veranstaltungsort

Tagungshotel: Platzhirsch, Unterm Heilig Kreuz 3–5, Fulda

Übernachtungen sind im Hotel Platzhirsch möglich und müssen vom Teilnehmer separat gebucht werden. Es besteht ein Abrufkontingent unter dem Stichwort „NachlassAkademie Februar 2017“.

## E03 – EINFÜHRUNG IN DIE STRAFRECHTLICHEN BEZÜGE DER NACHLASSPFLEGSCHAFT

Fulda

Dienstag, 06.06.2017 | 10.00 – 18.00 Uhr

### ■ ZIELGRUPPE

Der Nachlasspfleger wird regelmäßig mit strafrechtlichen Fragestellungen konfrontiert.

Dabei kann zum einen der Erblasser Beschuldigter eines strafrechtlichen Verfahrens sein, zum anderen ist der Nachlasspfleger bei seinen Sicherungs- und Verwaltungstätigkeiten gefährdet, strafrechtliche Delikte zu verwirklichen. Letztlich bietet sich das Strafrecht aber auch als Hilfsmittel bei der Sicherungsermittlung von Nachlassvermögen an.

### ■ IHRE REFERENTIN



Stefanie  
Risse

Rechtsanwältin  
Berufsnachlasspflegerin  
Paderborn

## ■ THEMEN

- Straftaten des Erblassers
  - Überblick Ablauf Ermittlungsverfahren/Strafverfahren
  - Was tun, wenn Polizei, Zoll oder Steuerfahndung in der Wohnung steht?
  - Durchsuchung, Beschlagnahme, Sicherstellung
  - Wie komme ich an asservierte Gegenstände bzw. Gelder des Erblassers
  - Einziehung, Verfall
  - Geldstrafen und Geldbußen und Gerichtskosten des Erblassers
  - Bußgeldbescheide aus In- und Ausland
  
- Strafbare Handlungen des Nachlasspflegers
  - Verstöße gegen StVG, PflichtVG, WaffG, BestattungsgG, Artenschutzabkommen, EnEV 2014, TierschutzG, Arzneimittelgesetz
  - Fahrlässige Körperverletzung/Tötung
  - Steuererklärungen, Anzeigepflichten, Bilanzierungspflichten, Schwarzgeld
  - Arbeitnehmer und Sozialversicherungsbeiträge
  - Fremdgelder (Sammelkonten, Kautionen)
  - Gestohlene Sachen im Nachlass
  - Kinderpornographie im Nachlass
  - Beutekunst im Nachlass
  - Militaria aus dem 3. Reich im Nachlass
  
- Das Strafrecht als Hilfsmittel für den Nachlasspfleger
  - Erblasser ist Opfer eines Kapitaldeliktes
  - Tod des Erblassers durch Verkehrsunfall bzw. sonstigen Unfall

# Der Klassiker in der Nachlasspflegschaft

Jochum · Pohl

## Nachlasspflegschaft

Ein Handbuch für die Praxis  
mit zahlreichen  
Mustern und Beispielen

5. Auflage



**Bundesanzeiger  
Verlag**

- kompetent
- fundiert
- praxisnah

ISBN 978-3-8462-0216-6, 5. überarbeitete und aktualisierte Auflage, 2014, XXVII, 768 Seiten, 16,5 x 24,4 cm, Buch (Hardcover), 88,00 €



Auch als E-Book (PDF), 88,00 €  
ISBN 978-3-8462-0217-3



**Bundesanzeiger  
Verlag**

## Ja, hiermit bestelle ich

..... Expl. **„Nachlasspflegschaft“**  
zum Preis von je ..... **88,00 €**  
inkl. MwSt. und Versandkosten (deutschlandweit)

Als **E-Book** (PDF) zum Preis von je 88,00 € bitte  
online unter [shop.bundesanzeiger-verlag.de/0217-3](http://shop.bundesanzeiger-verlag.de/0217-3)  
bestellen und downloaden

Ja, ich möchte kostenlos über Neuerscheinungen, Angebote und Aktionen per E-Mail auf dem Laufenden gehalten werden. Diese Zustimmung ist freiwillig und kann jederzeit unter [vertrieb@bundesanzeiger.de](mailto:vertrieb@bundesanzeiger.de) widerrufen werden.

→ per Fax an 02 21/9 76 68-236

Firma

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift

- Tod des Erblassers durch Suizid
- Akteneinsicht bei Versterben des Erblassers in seiner Wohnung
- Kosten der Akteneinsicht
- Pflicht des Nachlasspflegers zur Erstattung Strafanzeigen/Strafanträge
- Beispielsfälle (Waffen, Kennzeichen, Autos, Geldabhebungen, falsche eidesstattliche Versicherungen, Einbruch)
- Musteranzeige/-strafantrag



### Investition für Ihre Aus- und Fortbildung

Für Mitglieder des BDN

und des BDR

295 € (zzgl. 19% MwSt.) = 351,05 €

Für Nichtmitglieder

395 € (zzgl. 19% MwSt.) = 470,05 €

inkl. Skripte und Tagungsverpflegung

### Veranstaltungsort

Tagungszentrum: ITZ, Am Alten Schlachthof 4, Fulda

Übernachtungen sind im Hotel Platzhirsch möglich und müssen vom Teilnehmer separat gebucht werden. Es besteht ein Abrufkontingent unter dem Stichwort „NachlassAkademie Juni 2017“.

## IO1 – EU ErbVO | NACHLASSABWICKLUNG IN SPANIEN

Fulda

Mittwoch, 08.11.2017 | 10.00–18.00 Uhr

### ■ ZIELGRUPPE

Seit dem Jahr 2015 sind durch die EU ErbVO sowie Änderungen im Verfahrensrecht erhebliche Neuerungen zu beachten. Diese betreffen sämtliche Nachlasspfleger, die Vermögensgegenstände im Ausland sichern und verwalten müssen. Hier stellen sich insbesondere Fragen der Legitimation im Ausland sowie des bei der Erbfolge anzuwendenden Rechts. Die verfahrensrechtliche Umsetzung erfolgt durch das IntErbRVG. Hierdurch kommt es zu zahlreichen Gesetzanpassungen, u.a. auch im BGB.

Aus Sicht des Praktikers wird darüber hinaus die Nachlassabwicklung in Spanien beleuchtet, da der Nachlasspfleger hiermit regelmäßig konfrontiert ist.

### ■ IHR REFERENTENTEAM



Kay-Thomas  
Pohl

Rechtsanwalt  
& Notar  
Berlin



Dr. Markus  
Artz

Fachanwalt für  
Erbrecht &  
Familienrecht  
Koblenz | Barcelona

## THEMEN

### Die Auswirkungen der EU ErbVO auf die Nachlasspflegschaft

Referent: Kay-Thomas Pohl

- Einführung in die neue Rechtslage
- Anknüpfungen der Erbrechtsverordnung
- Internationale Zuständigkeit
- Europäisches Nachlasszeugnis
- Verhältnis zu bestehenden internationalen Übereinkommen
- Verfahrensrechtliche Umsetzung durch das IntErbRVG

### Nachlassabwicklung in Spanien

Referent: Dr. Markus Artz

- Legitimation des Nachlasspflegers
- Sicherung und Verwaltung von Bankvermögen in Spanien
  - Übersicht über das Bankenwesen
  - Spanisches Bankrecht
- Sicherung und Verwaltung von Grundstücken in Spanien
  - Übersicht über das Grundstückswesen und Grundbuch
  - Spanisches Grundstücksrecht
  - Abwicklung eines Grundstücksverkaufs
- Erbenermittlung in Spanien
  - Melde- und Personenstandswesen in Spanien
  - Besondere Ermittlungsmöglichkeiten in Spanien



### Investition für Ihre Aus- und Fortbildung

Für Mitglieder des BDN

und des BDR

295 € (zzgl. 19% MwSt.) = 351,05 €

Für Nichtmitglieder

395 € (zzgl. 19% MwSt.) = 470,05 €

inkl. Skripte und Tagungsverpflegung

### Veranstaltungsort

Tagungshotel: Platzhirsch, Unterm Heilig Kreuz 3–5, Fulda

Übernachtungen sind im Hotel Platzhirsch möglich und müssen vom Teilnehmer separat gebucht werden. Es besteht ein Abrufkontingent unter dem Stichwort „NachlassAkademie November 2017“.

## W01 – PRAXISWORKSHOP UNTERNEHMEN UND BILANZEN IM NACHLASS

Fulda

Mittwoch/Donnerstag 07.06./08.06. 2017

jeweils 10.00 – 18.00 Uhr

### ■ ZIELGRUPPE

Auch als Unternehmer/Gesellschafter hat der Nachlasspfleger in seiner Funktion als Vertreter der unbekanntenen Erben die Verpflichtung zur aktiven Mitgestaltung der Unternehmensgeschichte. Anhand begleitender Praxisübungen werden die Teilnehmer gezielt zu dem standardisierten Analyseschema geführt. Die abschließende Erarbeitung von vier Modellfällen ermöglicht jederzeit die Unterstützung der Teilnehmer in der Praxis. Analyseleitfäden, die Ihnen im Seminar ausgehändigt werden, dienen als Orientierung und tägliche Arbeitsgrundlage für die Abwicklung. Das Seminar eignet sich auch für Testamentsvollstrecker und alle Personen, die einen praxisnahen Einblick in die Bewertung und Haftungsrisiken von Unternehmen/Unternehmensbeteiligungen im Nachlass erhalten wollen.

### ■ IHR REFERENT



Dipl.-Kfm. Jan-Christoph  
Gerlich

Dipl.-Kfm.  
Köln | Giessen | Berlin

## THEMEN

- Praktisches Vorgehen bei Einzelunternehmen im Nachlass
- Praktisches Vorgehen bei Freiberuflern als Erblasser
- Praktisches Vorgehen bei einer GmbH im Nachlass
- Schrittweise Erarbeitung der notwendigen Einzelschritte, Entscheidungen und Lösungsmöglichkeiten, u.a.
  - Spannungsfeld Unternehmensfortführung vs. Liquidation
  - Spannungsfeld Notgeschäftsführer, Geschäftsführer
  - Sinnvoller Einsatz der Liquidation
  - Insolvenzantragspflicht und -verfahren
  - Bilanzanalyse: Checklisten und Analysefahrpläne



### Investition für Ihre Aus- und Fortbildung

Für Mitglieder des BDN

und des BDR

595 € (zzgl. 19% MwSt.) = 708,05 €

Für Nichtmitglieder

795 € (zzgl. 19% MwSt.) = 946,05 €

inkl. Skripte und Tagungsverpflegung

### Veranstaltungsort

Tagungshotel: Platzhirsch, Unterm Heilig Kreuz 3–5, Fulda

Übernachtungen sind im Hotel Platzhirsch möglich und müssen vom Teilnehmer separat gebucht werden. Es besteht ein Abrufkontingent unter dem Stichwort „NachlassAkademie Juni 2017“.

W

# Werte erkennen W02

## W02 – SCHÄTZE IM NACHLASS?

Fulda

Mittwoch, 08.11.2017 | 09.30 – 17.30 Uhr

### ZIELGRUPPE

Wissen Sie, welche Werte sich im Nachlass verbergen? Sachverständige und Experten aus verschiedenen Bereichen sensibilisieren Sie für unerkannte Nachlasswerte und geben Ihnen Hinweise zur Bewertung und Verwertung.

Anzeige



Innenstadt-Hotel & Tagungszentrum

### Hotel Platzhirsch

220m<sup>2</sup> Tagungsfläche direkt im Hotel,  
3 Tagungsräume von 55 bis 105m<sup>2</sup>

### ITZ Fulda

270m<sup>2</sup> Tagungsfläche  
5 Tagungsräume von 40 bis 170m<sup>2</sup>

Tagungspauschalen ab 34,00€ inkl.  
Softgetränke, Kaffeepausen und Standardtechnik  
(Leinwand, Beamer, Flipchart, Pinnwand, WLAN)

**Alle Seminarräume verfügen über  
Tageslicht und Klimaanlage.**

Mehr Informationen im Internet: [www.platzhirsch-fulda.de](http://www.platzhirsch-fulda.de)

Unterm Heilig Kreuz 3-5 / 36037 Fulda  
T: +49-661-901 500-0 / [info@platzhirsch-fulda.de](mailto:info@platzhirsch-fulda.de)



## ■ IHR REFERENTENTEAM: SACHVERSTÄNDIGE UND EXPERTEN

- Dr. Mechthild Potthoff und Karl-Sax Feddersen | Köln
- Torsten Hornung | Wiesbaden
- Dr. Hubert Ruß | München
- Susanne Scheer | München
- Dipl.-Ing. Michael Katzer | Fulda

## ■ THEMEN

Das Seminar stellt anschaulich Fragen der Bewertung und Verwertung folgender Nachlassgegenstände vor:

- Uhren und Schmuck
- Kunst & Antiquitäten
- Briefmarken
- Münzen
- Hausrat und Raritäten
- Kraftfahrzeuge



### Investition für Ihre Aus- und Fortbildung

Gesamtseminarkosten 179 € (zzgl. 19% MwSt.) = 213,01 €

inkl. Skripte und Tagungsverpflegung

### Veranstaltungsort

Tagungshotel: Platzhirsch, Unterm Heilig Kreuz 3–5, Fulda

Übernachtungen sind im Hotel Platzhirsch möglich und müssen vom Teilnehmer separat gebucht werden. Es besteht ein Abrufkontingent unter dem Stichwort „NachlassAkademie November 2017“.



**A** Fachlehrgang A  
Geprüfter Nachlasspfleger (BDN)\*\*

**E<sup>01</sup><sub>02</sub>** Seminar – Einführung

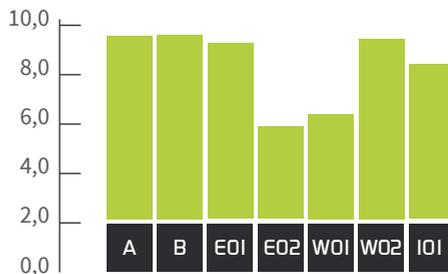
**B** Fachlehrgang B  
Zertifizierter Nachlasspfleger (BDN)\*\*\*

**W<sup>01</sup><sub>02</sub>** Seminar – Werte erkennen

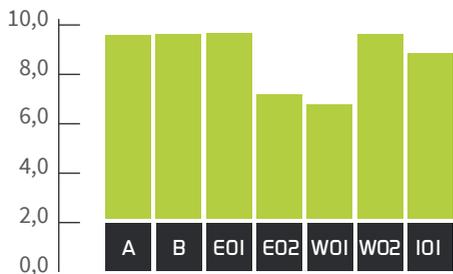
**I01** Seminar – Internationales



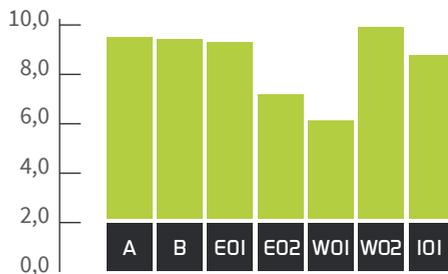
Die Inhalte des Seminars sind für den Berufsalltag sicherlich sehr hilfreich.



Der Referent verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen der Lerninhalte für die Praxis.

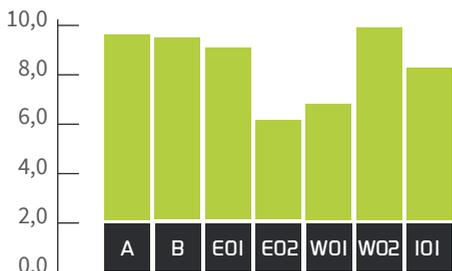


Das Seminar/der Fachlehrgang gibt einen guten (Gesamt-) Überblick über das Themengebiet.

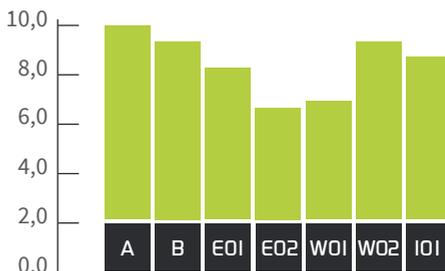


Die Art wie die Themeninhalte vermittelt werden, trägt zum Verständnis des Stoffes bei.

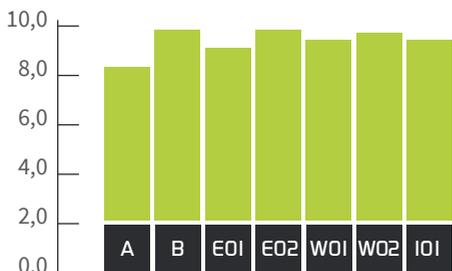
# Seminarbewertungen seit 2012



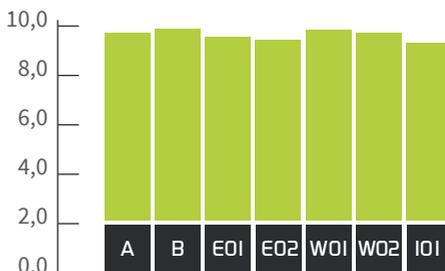
Mein Eindruck von der Veranstaltung ist so gut, dass ich das Seminar/den Fachlehrgang „wärmstens“ weiterempfehlen kann.



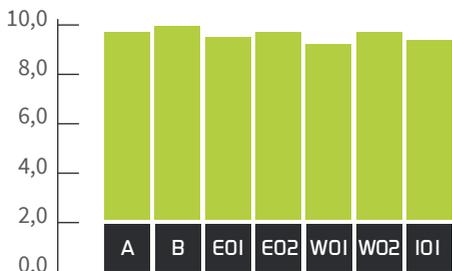
Welche Schulnote würden Sie dem Referenten/den Referenten dieses Seminars/Fachlehrgangs geben (umgerechnet 1-10 (10 = sehr gut)).



Die Akademieleitung war für mich sehr hilfreich, es wurden meine Fragen zu meiner besten Zufriedenheit beantwortet.



Das Drumherum (Pausen und Abendessen) wurde durch die Leitung der Nachlass Akademie sehr gut begleitet.



Die Akademie ist auf Wünsche und Vorschläge zu meiner vollsten Zufriedenheit eingegangen.



Durchschnittsbewertung des jeweiligen Seminars/Fachlehrgangs.



# Kalenderübersicht 2017

## JANUAR

						01	
02	03	04	05	06	07	08	
09	10	11	12	13	14	15	
16	17	18	19	20	21	22	
23	24	25	26	27	28	29	
30	31						

## FEBRUAR

**E01** Di. 07.02.17

**E02** Mi. 08.02.17–  
Do. 09.02.17

## MÄRZ

**Nachlass-  
pflugschaftstag**

Do. 09.03.17–  
Fr. 10.03.17



## APRIL

					01	02	
03	04	05	06	07	08	09	
10	11	12	13	14	15	16	
17	18	19	20	21	22	23	
24	25	26	27	28	29	30	

## MAI

**Fachlehrgang A**

Mo. 08.05.17–  
Sa. 13.05.17

## JUNI

**E03** Di. 06.06.17

**W01** Mi. 07.06.17–  
Do. 08.06.17

## JULI

					01	02	
03	04	05	06	07	08	09	
10	11	12	13	14	15	16	
17	18	19	20	21	22	23	
24	25	26	27	28	29	30	
31							

## AUGUST

	01	02	03	04	05	06	
07	08	09	10	11	12	13	
14	15	16	17	18	19	20	
21	22	23	24	25	26	27	
28	29	30	31				

## SEPTEMBER

**Fachlehrgang B**

Mo. 25.09.17–  
Sa. 30.09.17

## OKTOBER

						01	
02	03	04	05	06	07	08	
09	10	11	12	13	14	15	
16	17	18	19	20	21	22	
23	24	25	26	27	28	29	
30	31						

## NOVEMBER

**I01** Di. 08.11.17

**W02** Mi. 08.11.17

## DEZEMBER

			01	02	03		
04	05	06	07	08	09	10	
11	12	13	14	15	16	17	
18	19	20	21	22	23	24	
25	26	27	28	29	30	31	



### A

#### ■ Dr. Markus Artz, LL.M., Koblenz | Barcelona

Studium an der Universität Mainz. Er ist Fachanwalt für Erbrecht und Familienrecht, spanischer Abogado sowie Spezialist für deutsches und spanisches Erbrecht. Darüber hinaus ist er Berufsnachlasspfleger und war mehrfach Gastdozent an der Universität Valencia.

### B

#### ■ Andreas Bellersen, Wehrheim

Als Geschäftsführer der seit 1904 bestehenden Zentralstelle für Personen- und Familiengeschichte e. V. in Frankfurt/Main ist er ausgewiesener Experte für genealogische Forschungen.

#### ■ Horst Bestelmeyer, Gauting

Der durch regelmäßige fachzeitschriftliche Beiträge ausgewiesene Referent war über einen Zeitraum von 25 Jahren als Rechtspfleger in Grundbuch-, Vormundschafts-, Betreuungs- und Nachlasssachen tätig. Seit dem Jahre 2003 ist er als freiberuflicher Gutachter und in seiner Eigenschaft als Beirat der Fachzeitschrift „Der Deutsche Rechtspfleger“ überwiegend mit Erbrechtsfragen befasst.

#### ■ Ann-Christin Bogdahn, Düsseldorf

Frau Bogdahn leitet als Rechtsanwältin den Standort Düsseldorf einer überörtlichen Spezialkanzlei für Nachlasspflegschaft und Testamentsvollstreckung. Sie arbeitet seit 10 Jahren schwerpunktmäßig im Nachlasspflegschaftsrecht, ist Mitautorin des Buches „Anwaltformulare Bankvermögen im Erbfall“ (zerb Verlag) und hat dort u.a. auch zum österreichischen und schweizer Bankrecht publiziert.

### C

#### ■ Bernd Clasen, Hamburg

Nach dem Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Hamburg folgten 20 Jahre

**C**

unterschiedlicher Aufgaben in Hamburger Behörden. Seit 1993 ist er freiberuflich für Amtsgerichte in Hamburg und Umgebung tätig. Führung von Nachlasspflegschaften und Nachlassverwaltungen sowie Testamentsvollstreckungen. Zusätzlich seit 2001 Qualifikation zum Testamentsvollstrecker. Seit 2004 ist er als Referent für die Aus- und Fortbildung für den 42. Bereich Nachlasspflegschaften/Nachlassverwaltung aktiv. Mitautor des „Handbuch Nachlasspflegschaft“ (1. Auflage 2013)

**D**

■ **Michael Doddek, Leipzig**

Rechtsanwalt Doddek ist ausgebildeter Bankkaufmann und als Anwalt seit 1997 schwerpunktmäßig im Erbrecht tätig. Er wird regelmäßig zum Nachlasspfleger, Ergänzungs- und Abwesenheitspfleger bestellt. Weiterhin referiert und veröffentlicht er zum Nachlasspflegschaftsrecht.

**F**

■ **Karl-Sax Feddersen, Köln**

Rechtsanwalt. Mitglied der Geschäftsführung und Justiziar im Kunsthaus Lempertz, einem der führenden Kunstauktionshäuser Europas und das älteste der Welt in Familienbesitz (seit 1845) und einziges deutsches Mitglied der 1993 gegründeten renommierten Gruppe International Auctioneers (IA AG), die weltumspannend acht führende unabhängige Auktionshäuser aus acht Ländern vereint. Er ist Vorstandsmitglied des Rheinischen Kunsthändler-Verbands e.V.

**G**

■ **Jan Christoph Gerlich, Köln | Giessen | Berlin**

Dipl.-Kfm. an der Freien Universität Berlin mit anschließender Ausbildung zum Projektfachmann (GPM / IPMA). Er verfügt über langjährige Expertise in den Bereichen Unternehmensanalyse, Unternehmensanierung und Unternehmensnachfolge. Seit 1998 ist er als Referent für diese Themen aktiv. Als Inhaber einer Vermögensverwaltung ist er als Nachlasspfleger, Testamentsvollstrecker und

## G

Insolvenzverwalter tätig (Schwerpunkt: Nachlässe mit Unternehmen/Beteiligungen, überschuldete Nachlässe).

### ■ Dr. Thomas Gleumes, Kempen

Ausbildung im gehobenen Dienst der Finanzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen mit Studium der Finanzwissenschaften an der Fachhochschule für Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen (Nordkirchen); anschließend Studium der Rechtswissenschaft in Münster sowie Promotion zu einem steuer- und erbrechtlichen Thema. Herr Dr. Gleumes bearbeitet als Fachanwalt für Steuerrecht hauptsächlich Mandate mit steuer- und erbrechtlichen Bezügen. Des Weiteren ist er als Berufsnachlasspfleger und Testamentsvollstrecker tätig.

## H

### ■ Ralf Hamberger, Berlin

Ralf Hamberger studierte an der Freien Universität in Berlin. Er ist seit 1991 Rechtsanwalt sowie Fachanwalt für Erbrecht und nahm 1992 die Tätigkeit als Berufsnachlasspfleger auf. Hamberger ist Mitautor des „Handbuch Nachlasspflegschaft“ (1. Aufl. 2013) sowie langjähriger Referent zum Nachlasspflegschaftsrecht.

### ■ Torsten Hornung, Wiesbaden

Torsten Hornung ist öffentlich bestellter und bei der Industrie- und Handelskammer zu Wiesbaden vereidigter Sachverständiger für Briefmarken.

## K

### ■ Michael Katzer, Fulda

Dipl.-Ing. Nach seinem Studium an der HTW Dresden mit der Fächerkombination Unfallrekonstruktion, Gutachterwesen, KFZ – Sachverständigenwesen (Prof. Dr. rer. nat. Kurt Jakubasch, Öbuv SV, Dresden) schloss sich eine Tätigkeit bei der DEKRA Automobil GmbH an.

**L****■ Thomas Lauk, Heilbronn**

Dipl.-Rechtspfleger (FH), Heilbronn Prokurist und Bereichsleiter „Nachlass/Betreuung“ der Hoerner Bank AG in Heilbronn - einem der weltweit ältesten und größten Erbenermittlungsunternehmen. Er ist professioneller Genealoge, Berufsnachlasspfleger und Mitautor des „Handbuch Nachlasspflegschaft“ (1. Aufl. 2012).

**M****■ Sylvia Mednansky, München**

Dipl.-Rechtspflegerin (FH). Als Berufsnachlasspflegerin und selbstständige Erbenermittlerin verfügt sie zusätzlich über eine langjährige Erfahrung als Referentin zum Nachlasspflegschaftsrecht.

**■ Peter Mues, Emsdetten**

Als Sachverständiger für die Bewertung von Immobilien und Fachwirt für die Grundstücks- und Wohnungswirtschaft (IHK) verfügt er über umfangreiches Spezialwissen rund um die (Nachlass-)Immobilie. Er ist Berufsnachlasspfleger, qualifizierter Genealoge (DAGV), Testamentsvollstrecker und Mitautor des „Handbuch Nachlasspflegschaft“ (1. Aufl. 2012).

**P****■ Kay-Thomas Pohl, Berlin**

Rechtsanwalt und Notar in Berlin. Schwerpunkte bilden das Grundstücks- einschließlich Vermögensrecht und das Erbrecht – hier neben gestaltender auch verwaltende Tätigkeit als Testamentsvollstrecker, Nachlassverwalter und Nachlasspfleger. Er ist Mitautor des Standardwerks Jochum/Pohl, Nachlasspflegschaft, 5. Aufl. 2014.

**■ Dr. Mechthild Potthoff, Köln**

Mitglied der Geschäftsführung im Kunsthaus Lempertz, einem der führenden Kunstauktionshäuser Europas und das älteste der Welt

## P

in Familienbesitz (seit 1845) und einziges deutsches Mitglied der 1993 gegründeten renommierten Gruppe International Auctioneers (IA AG), die weltumspannend acht führende unabhängige Auktionshäuser aus acht Ländern vereint. Sie ist dort Leiterin der Abteilung für Zeitgenössische Kunst.

## R

### ■ Stephanie Risse, Paderborn

Studium der Rechtswissenschaften in Bielefeld. Sie ist Rechtsanwältin sowie Berufsnachlasspflegerin und arbeitet schwerpunktmäßig in der Nachlassabwicklung und im Strafrecht.

### ■ Dr. Hubert Ruß, München

Numismatiker. Von der IHK für München und Oberbayern öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Münzen und Medaillen des Mittelalters und der Neuzeit. Geschäftsführender Vorstand der Künker Numismatik AG in München, einem Tochterunternehmen der F.R. Künker GmbH & Co. KG, einem der führenden Münzauktionshäuser Europas. Träger des Eligius-Preises der Deutschen Numismatischen Gesellschaft für herausragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Numismatik und des Ehrenpreises der internationalen Münzhändlervereinigung AINP.

## S

### ■ Susanne Scheer, München

Kunsthistorikerin. Sie ist als vereidigte Sachverständige von der IHK München und Oberbayern für die Bewertung von Hausrat bestellt. 2011 Gemmologist Certificate (BTC) SSEF Basel (Edelsteine, Perlen); seit 2002 Auktionatorin. Mitglied im Bund der Hausratexperten e.V. (BdH).



## S

### ■ Dr. Falk Schulz, Münster, Düsseldorf

Dr. Schulz studierte und promovierte an der Universität Münster. Als Rechtsanwalt und Fachanwalt für Erbrecht ist er Inhaber einer überörtlichen, auf Nachlasspflegschaften und Testamentsvollstreckungen spezialisierten Kanzlei. Zahlreiche Veröffentlichungen zum Nachlasspflegschaftsrecht, u.a. als Herausgeber des „Handbuch Nachlasspflegschaft“ (1. Aufl. 2012), und langjährige Referententätigkeit zum Nachlasspflegschaftsrecht zeichnen seinen Werdegang aus.

### ■ Dr. Dieter Stöhr, Kerpen

Dr. Dieter Stöhr studierte Rechtswissenschaften und promovierte an der Universität Mainz zu einem gesellschaftsrechtlichen Thema. Er ist seit 1997 Notar und Mitautor im „Kölner Formularbuch Grundstücksrecht“ sowie im „Kölner Formularbuch Erbrecht“. Darüber hinaus ist er als Referent für die Fortbildung von Notarreferenten und Notarassistenten tätig.

## Z

### ■ Prof. Dr. Walter Zimmermann, Passau

Walter Zimmermann studierte Rechtswissenschaften und promovierte an der Universität München. Er war Vizepräsident des Landgerichts Passau und wurde 1992 zum Honorarprofessor an der Universität Regensburg ernannt. Seine über 250 Veröffentlichungen befassen sich u.a. mit Erbrecht, Zivilprozessrecht, Freiwilliger Gerichtsbarkeit, Betreuungsrecht, Pflegschaftsrecht und Unterbringungsrecht. Er ist Experte im Nachlasspflegschaftsrecht, u.a. Autor des Werks „Die Nachlasspflegschaft“ (3. Aufl. 2013), und langjähriger Referent zu diesem Thema.

- Anmeldungen können bis neun Wochen vor Seminar-/Lehrgangsbeginn widerrufen werden, danach fällt die volle Gebühr an. Der Widerruf bedarf der Schriftform. (Für eine Stornierung berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 30,00 Euro zzgl. MwSt. Maßgeblich ist das Datum des Eingangs bei der NachlassAkademie).
- Sie erhalten – wenn noch Plätze frei sind – eine Buchungsbestätigung. Die individuelle Begrenzung der Teilnehmerzahl stellt sicher, dass Sie optimal von der Veranstaltung profitieren. Der Teilnehmer erhält eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung. Für die Anerkennung als Pflichtfortbildung bei den Rechtsanwaltskammern nach § 15 FAO übernimmt die NachlassAkademie keine Gewähr.
- Seminarteilnehmern steht bis ca. acht Wochen vor dem Seminarbeginn beim Veranstaltungsort Fulda unter dem Buchungshinweis „NachlassAkademie“ ein Zimmerkontingent im Tagungshotel zum Selbstabruf zur Verfügung. Es ist nicht auszuschließen, dass Sie bei Buchung über ein anderes Reservierungssystem (Internet) oder bei kurzfristigen Sonderangeboten einen günstigeren Preis erzielen.
- Die während des Seminars ausgegebenen Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht – auch nicht auszugsweise – ohne schriftliche Einwilligung der NachlassAkademie vervielfältigt werden.
- Fällt ein Unterrichtstag aus einem nicht vom Veranstalter zu vertretenden Grund aus, so wird dieser Tag nachgeholt. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, außer in Fällen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens von Angestellten der NachlassAkademie oder sonstiger Erfüllungsgelhilfen. Dies gilt insbesondere für die Haftung für die Inhalte der Seminarvorträge oder der begleitenden Arbeitsunterlagen.

# Seminarbedingungen

- Die Seminar-/Lehrgangsgebühren werden neun Wochen vor Beginn fällig, bei Angeboten mit monatlicher Zahlungsweise für 12 Monate mit jedem Monatsersten im Voraus beginnend mit dem ersten Lehrgangsmonat.
- Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Emsdetten. Die Seminarangaben zu Ort, Ablauf und Referenten erfolgen vorbehaltlich kurzfristig erforderlich werdender Änderungen. Mündliche Nebenabreden bedürfen der schriftlichen Bestätigung.



Die Richtlinien des „Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN)“ e.V. für die Verleihung der Bezeichnungen „Geprüfter Nachlasspfleger (BDN)\*\*“ und „Zertifizierter Nachlasspfleger (BDN)\*\*\*“ (Verleihungsrichtlinien) verlangen den Nachweis besonderer theoretischer Kenntnisse auf dem Gebiet der Nachlasspflegschaft, Nachlassverwaltung und sonstiger Pflegschaften im Sinne des BGB und FamFG, der durch ein bestandenes Testat des entsprechenden Fachlehrgangs nachgewiesen werden kann. Für die Führung der Bezeichnung „Zertifizierter Nachlasspfleger (BDN)\*\*\*“ ist darüber hinaus der Nachweis entsprechender Praxiserfahrung notwendig, Einzelheiten regeln die genannten Verleihungsrichtlinien, die im Internet unter [www.b-d-n.de](http://www.b-d-n.de) abrufbar sind.

Ich melde mich zu den mir bekannten Seminarbedingungen und Verleihungsrichtlinien des BDN zur Teilnahme für folgende Veranstaltung/en an:

Rundum-Sorglos Paket (nur BDN Mitglieder)  
Fachlehrgang A + Fachlehrgang B



UNSER  
KOMBIANGEBOT

Ich wünsche die Abbuchung in 12 Monatsbeträgen beginnend im Januar 2017

- Fachlehrgang A  
Geprüfter Nachlasspfleger (BDN)\*\*  
 Ich möchte monatlich bezahlen (nur BDN-Mitglieder)
- Fachlehrgang B  
Zertifizierter Nachlasspfleger (BDN)\*\*\*  
 Ich möchte monatlich bezahlen (nur BDN-Mitglieder)
- Seminarreihe E – Einführungsseminare  
 E01 – 1 x 1 der Nachlasspflegschaft  
 E02 – 1 x 1 der Erbenermittlung  
 E03 – Einführung in die strafrechtlichen Bezüge der Nachlasspfl.
- Seminarreihe I – Internationales  
 I01 – EU ErbVO | Nachlassabwicklung in Spanien
- Seminarreihe W – Werte erkennen  
 W01 – Praxisworkshop – Unternehmen und Bilanzen im Nachlass  
 W02 – Schätze im Nachlass

Ich bin Mitglied im Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN) e.V.

Ich habe den Antrag beim Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN) e.V.

am  gestellt.

Ich bin Mitglied im DVEV e. V.

Ich bin Mitglied im BDR e. V.

# Buchungsformular

Kontaktdaten des Teilnehmers (bitte ausfüllen)

<input type="text"/>	
Name	
<input type="text"/>	
Vorname	
<input type="text"/>	
Straße	
<input type="text"/>	
PLZ/Ort	
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Telefon	Fax
<input type="text"/>	
E-Mail	
<input type="text"/>	
Beruf	
<input type="text"/>	
Firma/Kanzlei	

Hiermit ermächtige ich die NachlassAkademie UG widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zulasten meines Kontos:

IBAN

durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

# Die Nachlass-Management-Software von Praktikern für Praktiker

Nachspflegschaften | Nachlassverwaltungen | Testamentsvollstreckungen



intuitive  
Anwendung  
kinderleichte  
Bedienung



Auswahl  
automatisierter  
Vorlagen für  
jeden Anlass



Rechner mit  
Internetanschluss  
reicht für einen  
direkten Start

Registrieren Sie sich für weitere Exklusiv-Informationen:

[www.succession24.de](http://www.succession24.de)

Succession GmbH  
Lindenstraße 30 | 48282 Emsdetten  
Mail: [info@succession24.de](mailto:info@succession24.de)  
Web: [www.succession24.de](http://www.succession24.de)

**succession**  
Nachlass-Management-Software

**NachlassAkademie UG** (haftungsbeschränkt)

Hengelohplatz 9  
48282 Emsdetten

Tel. 02572 9602300  
Fax 02572 9510930

[info@nachlassakademie.de](mailto:info@nachlassakademie.de)  
[www.nachlassakademie.de](http://www.nachlassakademie.de)

